Kapital: 1 000 000 RM in 900 St.-Akt. (Lit. B) und 100 Vorz.-Akt. (Lit. A) zu je 1000 RM.

Urspr. 10 Mill. M. — Lt. G.-V. v. 4./10. 1924 Umstell. auf 1 000 000 RM (10 : 1) in 900 St.-Akt. (Lit. B) u. 100 Vorz.-Akt. (Lit. A) zu je 1000 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 14./10. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 10 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 101 000, Wohn- und Geschäftsgebäude, Fabrikgeb., 274 000, Maschinen 77 000, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 4200, Umlaufvermögen: Fertigwaren 100 587, Wertpapiere 5000, Anzahlungen an Lieferanten 2125, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen 555 881, Forderungen an abhängige Ges. 326 417, sonst. Forder. 50 838, Wechsel

1236, Kassenbestand, Postscheckguthaben 7023, Verlust per 30./6. 1932 75 829, Verlust per 30./6. 1933 92 701, (Rückgriffsrechte auf Bürgschaften 45 000). — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Verbindlichkeiten: Darlehen 76 615, auf Grund von Warenlieferungen 106 697, gegenüber Banken 342 744, sonstige Verbindlichkeiten 47 781, (Bürgschaften 45 000). Sa. 1 673 837 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne, Gehälter 142 971, soziale Abgaben 8086, Abschreibungen auf Anlagen 30 789, andere Abschreib. 21 015, Zinsen 40 736, Besitzsteuern 33 196, alle übrigen Aufwendungen: 269 799, Verlustvortrag aus 1931/32 75 829. — **Kredit:** Bruttogewinn 441 301, außerordentl. Erträge 12 590, Verlust 168 530. Sa. 622 421 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aktiengesellschaft für Papier- und Pappenfabrikation Ullersdorf.

Sitz in Ullersdorf (Isergebirge).

Vorstand: Ing. Hilmar Schumann.

Aufsichtsrat: Direktor Erich Niemann, Direktor Otfried v. Dewitz, Berlin; Direktor Fritz v. Falkenhayn, Neckarsulm; Architekt Otto Kayser, Klein-Gaffron, Post Raudten i. Schles.; Kaufmann van Hüllen (i. Fa. Becker & van Hüllen), Krefeld; Fabrikbesitzer Fliegel, Berthelsdorf (Kreis Hirschberg); Kaufmann Emil Püschel, Hirschberg.

Ge gründet: 25./10. 1929; eingetragen 27./1. 1930.

Entwicklung: Die A.-G. übernahm von der Kommunalbank für Niederschlesien öffentliche Bankanstalt Filiale Hirschberg i. Rsgb. Fabrikgrundstücke in Ullersdorf u. Krobsdorf zum Preise von 147 623 RM. Sie übernahm ferner von Kurt Arendt, Berlin, die Zellenfilteranlage, die bereits auf dem Grundst. Ullersdorf aufgestellt ist, zum Preise von 24 200 RM. — September 1931 Zwangsvergleich der Ges. mit ihren Gläubigern. — 1931/32 wurde das stillgelegte Werk der früheren Pappenfabrik in Egelsdorf bei Friedeberg (Queis) übernommen und in Betrieb gesetzt. — Entsprechend einem an die Vergleichsgläubiger gerichteten Rundschreiben wurde am 26. Dezember 1933 eine 5prozentige Teilquote zur Ausschüttung gebracht. Von der Bank für deutsche Industrie-Obligationen ist der Ges. ein Kredit von 60 000 RM übermitteln worden; damit wurde eine Sanierung auch mit den Großgläubigern durchgeführt.

Zweck: Herstellung von Papier, Pappen und verwandten Erzeugnissen sowie der Handel mit solchen Erzeugnissen. Herstell. von patentierten Histoxyll-Holzfasierplatten u. Isolierplatten.

Kapital: 115 000 RM in 60 Aktien zu 1000 RM und 550 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 60 000 RM in 60 Aktien zu 1000 RM. Lt. G.-V. v. 26./6. 1933 Erhöhung um 55 000 RM in 550 Aktien zu 100 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 16./12. — **Stimmrecht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundstücke 10 079, Gebäude 94 000, Maschinen 121 601, elektrische Anlage 24 700, Fuhrpark 2500, Kontor- und Laboratoriums-Einrichtung 1050, Betriebs- und Hilfsmaterial 4061, Rohmaterial für Papier und Platten 5331, Fertigfabrikate für Papier und Pl. 12 957, Außenstände 21 289, Kasse 492, Schecks 293, Postscheck 2037, Bankguthaben 3015, transitorische Aktiva 499, Verlustvortrag 1930/31 29 332, Verlust 1931/32 14 571. — **Passiva:** A.-K. 60 000, Hypotheken 132 055, Vergleichsschulden: Lieferanten 44 422, Kommunalbank 33 179, (davon hypothekarisch gesichert 7500 RM); Regreßanspruch 3000, Lieferanten mit Eigentumsvorbehalt 37 924, Bankschuld gegen Uebereignung des alten Hartplattenlagers 23 105, laufende Verbindlichkeiten 11 254, Rückstellungen für Dubiose 932, transitorische Passiva 1935. Sa. 347 807 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 83 011, soziale Lasten 7892, Abschreibungen auf Anlagen 24 960, Abschreibungen auf Außenstände 3041, Zinsen 10 678, Besitzsteuern 2837, Vergleichskosten 3397, Verwaltungskosten 26 724. — **Kredit:** Fabrikationsgewinn 146 346, Vergleichsnachlässe 1623, Verlust 1931/32 14 571. Sa. 162 540 RM.

Dividenden 1930/31—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Zellstoffwerk Marstetten Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Unterkochen i. Württ.

Die G.-V. vom 13./10. 1932 beschloß Auflös. der Ges. Liquidatoren: Paul Schlechte, Fockendorf i. Thür.; Karl Hörz, Unterkochen. Lt. Mitt. der Simonius'sche Cellulosefabriken A.-G. in Fockendorf vom Dez. 1933 ist die Firma erloschen (amtl. Bekanntmachung hierüber steht noch aus).

Aufsichtsrat: Dir. Dr.-Ing. e. h. Otto Clemm, Mannheim; Dir. Berthold Deutsch, Rechtsanwalt Karl Friedländer, Clemens Lammers, Berlin.

Ge gründet: 17./12. 1924; eingetr. 7./1. 1925. Sitz bis 14./12. in Berlin. Firma bis 23./12. 1927: Betriebsmittel-Aktiengesellschaft.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Akt. zu 1000 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Liquidationsüberleitungs-konto 250 000, Kapitalresteinzahl. 750 000, Verkaufspreisforder. an Unterkochen für überlassene Anlage- und Betriebswerte 747 880. — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, gegen den Verkaufspreis der Aktiven aufzurechnende von Unterkochen übernommene Schulden und Rückstell. 747 880. Sa. 1 747 880 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verwalt.-Kosten einschl. aller Unk. 207 465, Abschreib. 43 235. Sa. 250 700 RM. — **Kredit:** Erträge 250 700 Reichsmark.

Warburger Papierfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Warburg.

Vorstand: Franz Bering, Kuhlemühle.

Aufsichtsrat: Dipl.-Ing. Friedr. Bering, Berlin; Gerichtsass. Dr. Rudolf Pauly, Paderborn; Lothar Umbach, Brilon, N. Bering.

Ge gründet: 3./12. 1922; eingetr. 5./2. 1923.

Zweck: Ankauf u. Verwert. von Stroh, Papier- u. Pappenabfällen zu Pappen aller Art sowie die mittelbare u. unmittelbare Beteilig. an Unternehm. d. ers. oder verwandter Art und deren Erwerb.

Kapital: 240 000 RM in Aktien zu 120 RM.